

This Crab Has A F**king Knife et al



Ich habe gerade wenig Zeit zum Bloggen. Die wohlwollenden Leserinnen und geneigten Leser seien versichert, dass ich mich gern mit den pöhsen Medien (*vgl. Symbolbild links: Burks im Kampf mit der Lügenpresse*) und den Weltläuften detailliert auseinandersetzen würde, wenn es mein Terminplan erlaubte. Am Dienstag nächster Woche bin ich für ein paar Tage im Krankenhaus, und nur ein höheres Wesen weiß, ob es dort Internet geben wird, was den Namen verdient (vermutlich muss ich mein Internet selbst mitbringen).

Ich empfehle zur Lektüre [Posthorizons](#): „History shows that atheism is as natural to humans as religion“. Interessant ist [Business Insider](#): „A detailed look at the Middle East that might have been“ (man sieht, dass sich das Britische Empire um Israel keine besonderen Gedanken machte).

Pflichtlektüre ist die [grandiose Kolumne](#) Thomas Fischers; „Lücke oder Lüge`Die Presse berichtet gern über das Strafrecht: Das tatsächliche, das erwünschte, das fiktive. Notfalls erfindet sie es selbst.“ Werde ich in meinen Vorlesungen für junge Journalisten benutzen.

Wer es gern unpolitisch hätte: Warum steht in [Triceratops](#) auf

einer Landstraße? Für [Freunde des Horrors](#): „Everybody Run For Your Life, Because This Crab Has A F**king Knife“. Hihhi.